



Schaan, 11. Oktober 2018

Medienmitteilung: Einladung zur GaYA-Konferenz am 30. November 2018 in Chambéry/F

Junge Ideen für die Alpen!

Wie können junge Menschen die Zukunft der Alpen aktiv mitgestalten? Die GaYA Konferenz stellt am 30. November 2018 in Chambéry/F Jugendbeteiligung und Governance in den Fokus.

Viele junge Menschen in den Alpen verlassen wegen schlechter Jobperspektiven ihre Heimatgemeinden; Gleichzeitig ist die politische Beteiligung von Jugendlichen in den Alpenregionen gering. Das Projekt GaYA – Governance and Youth in the Alps – setzt sich dafür ein, die junge Generation stärker in politische Entscheidungsprozesse einzubinden, damit sie die Entwicklung ihrer Gemeinden mitgestalten.

Wie lässt sich Jugendbeteiligung in Städten und im ländlichen Raum fördern? Welche innovativen Ideen gibt es? Welche Chancen bietet die Digitalisierung? Am 30. November 2018 sorgt die GaYA Konferenz unter dem Titel «Junge Ideen für die Alpen» für Diskussionsstoff. Jugendliche, PolitikerInnen und Interessierte sind eingeladen, Erfahrungen zum Thema auszutauschen und gemeinsam neue Lösungen zu entwickeln.

Acht Gemeinden aus verschiedenen Alpenländern erzählen von ihren Erfahrungen im GaYA Projekt und zeigen, welche Massnahmen sie gemeinsam mit ihren jungen EinwohnerInnen umgesetzt haben. Die Veranstaltung bietet 14 interaktive Sessions, Musik und alpine Kulinarik sowie eigens von Jugendlichen produzierte Filme, die im Rahmen eines alpenweiten Filmwettbewerbs vorgestellt werden. Der Eintritt zur Konferenz ist kostenlos.

Programm und Anmeldung finden Sie unter www.alpine-space.eu/projects/gaya/de/gaya-konferenz

MedienvertreterInnen sind herzlich eingeladen, an der Tagung teilzunehmen.

Diese Mitteilung und Pressebilder stehen zum Download bereit unter:

www.alpine-space.eu/projects/gaya/de/gaya-konferenz

Rückfragen sind zu richten an:

Maya Mathias, Mitarbeiterin Kommunikation CIPRA International, +423 237 53 15, maya.mathias@cipra.org

GaYA- Governance and youth in the Alps

Das Projekt GaYA zielt darauf ab, junge Menschen stärker in das politische Leben zu integrieren. Viele politische EntscheidungsträgerInnen sind sich der Vorteile der direkten Beteiligung Jugendlicher nicht bewusst. Neue Formen der Regierung haben ein grosses Potenzial, um nachhaltigere und legitimere politische Entscheidungen zu ermöglichen und aktuelle gesellschaftliche Probleme zu lösen. Im Projekt GaYA werden neue demokratische Methoden gesammelt und bereitgestellt, um die Herausforderungen des territorialen Zusammenhalts zu bewältigen.

GaYA dauert von November 2016 bis Dezember 2018 und wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch das Interreg-Alpenraumprogramm und dem deutschen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, dem Land Vorarlberg und der Region Auvergne-Rhône-Alpes mitfinanziert. www.alpine-space.eu/projects/gaya/de